

**Zeitschrift:** Die Berner Woche  
**Band:** 37 (1947)  
**Heft:** 22

**Buchbesprechung:** Neue Bücher

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Neue Bücher

Wanda Wassilewska: *Der Regenbogen*. Stalinpreis für Literatur. Preis in Leinen Fr. 8.80. Steinberg Verlag Zürich, Dianastrasse 3.

Dies ist die Geschichte eines ukrainischen Dorfes — wie es die Geschichte von tausend Dörfern sein kann, in denen eine deutsche Besatzung lag. Auf der einen Seite jede Bosheit und Schlechtigkeit, die ein verbrecherisches Regime mit Hilfe teils allzu stumpfer, teils allzuwilliger Helfer verbringen kann, auf der andern Seite der zähe, nicht zu brechende Widerstand von Frauen, Greisen und Kindern. Das Buch Wanda Wassilewska hat keinen Helden im landläufigen Sinne und vor allem nicht unter den Besetzern, aber all diese armen Dörfler sind stumme Helden und Heldeninnen, die hoffen und warten und wissen, dass die Befreiung kommen muss.

Mit einer wahren Prophetengabe spricht eine dieser Dorfheldinnen aus, was seither wahr geworden ist. Einige Frauen wollen sich jetzt an ihren Peinigern rächen, aber eine von ihnen verhindert es und sagt:

«Er soll es erleben, wie seine Armeen zurückfluten, in wilder Flucht rennen. Wie zu tausenden vor Hunger und Kälte in der Steppe umkommen und die Strassengräben mit ihren Leichen füllen...»

Mit unerhörter Anschaulichkeit und rücksichtsloser Liebe zur Wahrheit, mit grenzenloser Liebe zu den Unterdrückten, Gemarterten führt Wanda Wassilewska ihre schlicht grandiose Erzählung weiter und über nie zu vergessende Stufen des Leids in balladesker Steigerung höher und höher; führt ihr ukrainisches Dorf durch alle Todesqual zum Triumph. Und zugleich triumphieren Gerechtigkeit, Freiheit und Heimat.

Dr. R. Stössel: *«Bau dem Kasper ein Theater.»* Schweizer Freizeit-Wegleitung Nr. 31. Verlag Pro Juventute, Zürich.

Das Kaspertheater darf nicht einschlafen! — Nur keine Angst, es wird nicht einschlafen, so lange in unserem Volk ein gesundes Leben pulst. Im Kasperli findet sich sein Humor, der Gestaltungsdrang und die Freude am schöpferischen Gemeinschaftsspiel.

Die Freizeit-Wegleitung Nr. 31, *«Bau dem Kasper ein Theater»* fordert die Jugendlichen und Erwachsenen auf, einzeln oder in Gruppen Kaspertheater zu bauen, Figuren zu schnitzen, Stücke zu inszenieren und mit ihrem Spiel vor die Leute zu treten. Sie gibt eine kurze An-

leitung zum Herstellen und Führen von Spielfiguren und behandelt ausführlich den Bau verschiedener Bühnenarten und Bühnenbeleuchtungen. Eigenart und Eigengesetzlichkeit der Kleinbühne gegenüber dem grossen Theater und der Handpuppen gegenüber den Marionetten werden klar gestellt. Außerdem zeigt der Verfasser in einem Abschnitt *«Kasperli in der Schule»*, wie mannigfaltig und erfolgreich das Kasperpiel in alle Schulstufen eingeordnet werden kann. Das Heft wird durch die Freizeit-Wegleitung Nr. 25, *«Schnitzt, malt und spielt Kasperli!»* desselben Verfassers ergänzt, die mehr Gewicht auf das Herausarbeiten von Figuren aus den verschiedenen Materialien legt, eine ausführliche Anleitung zum Schreiben von Kasperstückchen gibt und ein Verzeichnis der im Buchhandel aufliegenden Kasperstücke enthält.

N.B. Diese Freizeit-Wegleitung kann in Buchhandlungen, an Kiosken oder direkt beim Verlag Pro Juventute, Stampfenbachstrasse 13, Zürich 1, zum Preise von Fr. 1.— bezogen werden.

Hanne Tribelhorn-Wirth: *Ende und Anfang*. Herausgegeben von der Büchergilde Gutenberg Zürich. Preis für Mitglieder Fr. 5.—.

«An der Grenze Berns, aus kräftiger Bodenständigkeit und weisser Anmut wurde hier ein heiter-ernstes Spiel gedichtet», sagte Hans Mast von dem entzückenden Sommerbuch der gleichen Verfasserin *«Wo fängt Jacqueline an?»* *«Anfang und Ende»* eben dieser Jacqueline-Geschichte ist in dem Band reizvoll verschlungen. Wir atmen gern wieder die Luft in dem Malerhaus am See mit seinem verträumten Garten. Jacqueline, die nun Georges glückliche Frau geworden ist und ihr erstes Kind erwartet, überwindet noch immer Sorgen und Schwermut bei sich und andern mit bezauberndem Lächeln. Es ist der gleiche Kreis guter Kameraden, den sie betreut und der sie warm umschliesst: Ernst, der gütige kluge Maler, über dessen Leben und Werden wir erst jetzt alles Wissenswerte erfahren, und der in stillen Stunden des Krankseins auch den letzten Hauch von Egoismus überwindet — der weise, alte Müller, der glücklichste aller Grossväter, der neben seinem Nachtwächterdienst des Malers Hof und Garten betreut — und Georges, immer wieder Georges, der so gern verschweigt, was Worte zerstören könnten, und der trotzdem in stiller Beharrlichkeit kostbares erobert: Bluelle, das eigenwillig schöne Kind, das er auf seinem Rundgang als Nachtwächter in einem stillstehenden Zug findet, stumm in seine Phantasien versunken. Im Garten am See erblüht das Wunder ihrer grossen Liebe, aber Bluelle stirbt vor der Erfüllung aller Wünsche. (Wie der Einsame seinen Schmerz überwindet, ist Inhalt der *«Jacqueline»*). Der hoffnungsvolle Ausklang dieses Buches ist die Geburt des ersehnten Kindes, von den Eltern, von Ernst und dem netten Knaben Giffu, Jacqueline's tapferen kleinen Ritter, gleich freudig begrüßt.

## Neuverglasung

Oscar Fäh

Neuengasse 28, Bern



## Zwei Knaben

bestiegen einen am Strassenrand stehenden leeren Mistwagen. Der grössere der beiden vermochte die Bremse zu lösen, wobei der Wagen auf der etwas abwärts neigenden Strasse ins Rollen kam. Der ältere Knabe konnte abspringen, während sich der kleinere 1943 geborene Rudolf R. am Sitze festhielt. Der Wagen überschlug sich und erdrückte den 3½-jährigen Knaben. Die Versicherung hat den hinterlassenen Eltern, welche die „Berner Woche“ mit Unfallversicherung abonniert haben, die

**Todesfallsumme von Fr. 1000.— ausbezahlt.**



Unser Abonnent, Herr K. M., in E. ist aus unabgeklärten Gründen

## Die Kellertreppe hinuntergestürzt

Dabei zog er sich einen Schädelbruch zu, an dessen Folgen der Patient starb. Die Versicherung bezahlte der hinterbliebenen Witwe die versicherte Todesfallschädigung von

**Fr. 3500.— aus**



**Versichern auch Sie sich selbst und ihre Kinder bei der „Berner Woche“.** In der Kinderversicherung werden vom ersten Tag an nach dem Unfall zwei Franken Heilungskosten während längstens hundert Tagen entschädigt.

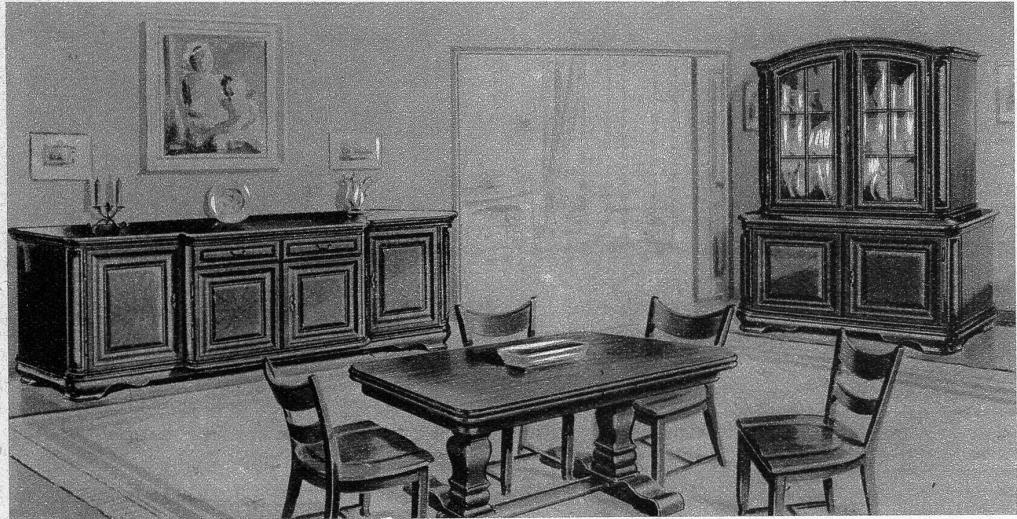


Die Unfallversicherung der  
„Berner Woche“ besteht bei  
der  
Allgemeinen Versicherungs-  
Aktiengesellschaft in Bern

# Ueberlieferte Möbelformen

werden immer freudiger in die neuzeitliche Wohnung aufgenommen. Sie gehören aber auch zum Eindrucksvollsten und Schönsten, was unser Heim schmücken kann. Wirklich reizvoll und ansprechend sind solche Möbel jedoch nur dann, wenn Meisterhände sie entwerfen und künstlerisch empfindende Handwerker sie vollenden!

Wenn Ihre Wahl auf ein Eigenmodell der Möbel-Pfister AG. fällt, dann dürfen Sie mit absoluter Sicherheit damit rechnen, dass Sie mit einem Minimum von Ausgaben ein Maximum an Schönheit, Qualität und Wohnkomfort erhalten. Die Modelle dieser Firma sind für ihre Besitzer treue Freunde und liebe Begleiter durch ihr ganzes Leben. Dar-



Wohn- oder Schlafzimmer-Einrichtungen  
in traditionsgebundener Ausarbeitung finden Sie bei Möbel-Pfister schon ab Fr. 1775.-

**Besuchen Sie die große Sonder-Ausstellung: „Wir helfen sparen!“ Die enorme Auswahl umfasst 3000 Einrichtungen!**

**600  
Jahre  
Sigriswil**

1347 bis 1947

Historische Festschrift zum 600jährigen Jubiläum der 11 Dörfer der Gemeinde Sigriswil: Gunten, Merligen, Äschlen, Sigriswil, Endorf, Wyler, Ringoldswil, Tschingel, Schwanden, Meiersmaad, Reust

verfasst im Auftrage des Einwohnergemeinderates Sigriswil von ADOLF SCHAER-RIS

Format 21x15 cm, 208 Seiten mit Umschlagbild «Gemeinde-Gewölbe» Preis Fr. 6.—

Zu beziehen durch die Gemeindekasse Sigriswil

Wer je gesucht  
hat neue Kunden  
hat sie durch's  
Inserat gefunden

Woher die Kraft, die Energie?  
**OVOMALTINE**  
stärkt auch Sie!



## Neue Lebenslust für viele!

**Die Folgen des Krieges verschwinden allmählich:  
Verführerische Schaufenster, Rundreisebillette,  
„billiges“ Benzin, gastliche, renovierte Hotels...**

**Nur mit dem Kleingeld hapert's da  
und dort! Wie wär's daher mit einem  
Seva-Los? Sie wissen ja: „Nid nah-  
lah gwinnt!“**

**Ja, gewinnt vielleicht einen der 22369  
Treffer im Werte von Fr. 530000.—  
wenn nicht gar Fr. 50 000.—, 20 000.—,  
2x10 000.—, 5x5 000.— etc., etc.**

**Jede 10 Los-Serie garantiert minde-  
stens 1 Treffer und bietet neun übrige  
Chancen.**

**1 Los Fr. 5.— plus 40 Rappen für Porto  
auf Postcheckkonto III 10026**

**Adr: Seva-Lotterie, Marktgasse 28,  
Bern**

**5.  
JULI!**



51/2

Berner Staatsarchiv,  
Falkenplatz 4, Bern.

A.Z.

über hinaus bilden sie auch alle Zeiten eine denkbar solide und wertbeständige Kapitalanlage. Gerade jetzt, da die hohen Abgaben an Staat und Gemeinde oftmals die Stimmung verderben, vermag uns ein behaglich ausgestattetes Heim die Freude am Dasein täglich in reichstem Ausmass zurückzugeben. Wer Lebensweisheit besitzt, weiss, wie wohltuend und kräftespendend das Leben in einer harmonischen, traditionellen Umgebung ist und wie nutzbringend sich demnach das dafür aufwendete Kapital auswirkt.

Besuchen Sie die Ausstellung der Möbel-Pfister AG. in Basel, mittl. Rheinbrücke, in Zürich, am Walcheplatz beim Hauptbahnhof; in Bern, Schanzenstrasse 1, oder noch besser direkt die Fabrik-ausstellung in Suhr bei Aarau, die weitaus schönste und ideenreichste Möbelausstellung der ganzen Schweiz — ja ganz Europas! Gerade jetzt ist die Auswahl besonders schön und reichhaltig; denn aus einer Fülle von mehr als 3000 Einrichtungen, die noch frühzeitig und zu niedrigen Preisen beschafft werden konnten, ist es eine Freude, das Richtige zu finden. Ein Kauf bei Möbel-Pfister bietet außer dem günstigen Preis noch folgende Vorteile: Bahnvergütung bei Kauf einer Einrichtung; Gratislagerung aller gekauften Möbel; vertragliche Garantie selbst gegen Zentralheizungsschäden und für alle Höhenlagen; kostenlose Lieferung franko Haus und was jetzt besonders wertvoll geworden ist: wir liefern immer noch pünktlich auf Tag und Stunde! Dies ist heute, da viele Möbelfabriken auf 12 Monate hinaus und noch länger vollständig ausverkauft sind, ein Faktor von entscheidender Wichtigkeit.

Die jetzt laufende grosse Sonderausstellung: «Wir helfen sparen!» ist täglich geöffnet von 8—12 und 13—18.30 Uhr, Samstag bis 17 Uhr. Sie birgt grossartige Kaufgelegenheiten vom einfachsten Kleinkübel bis zur luxuriösen Einrichtung in Stil und modern. Unverbindliche Besichtigung, kostenlose Beratung durch erfahrene Raumgestalter.

Erscheint jeden Freitag — Verlag, Inseratenannahme und Redaktion: Berner Woche Verlag AG., Laupenstrasse 7a, Bern, Telefon 2 48 45, unter ständiger Mitarbeit von: Dr. H. Kleinerl, Bern; Dr. A. Fankhauser, Belp (Politischer Teil); Hans Zulliger, Ittigen; Chr. Lerch (Historisches); Redaktionssekretariat (Lokales). — Einzelnummer 50 Rp. — Abonnementspreise: Jährlich Fr. 20.—, halbjährlich Fr. 10.—, vierteljährlich Fr. 5.—. — Adressänderungen 30 Rp. — Postcheckkonto III 11266. — Abonennten-Unfallversicherung sehr vorteilhaft (speziell für Kinder). Wichtig bei Unfällen! Alle Unfälle (Todesfälle telegraphisch) sind sofort zu melden an die Adresse: Allgemeine Versicherungs-